

BIAJ-Materialien

Registrierte Arbeitslose und erwerbsfähige Leistungsberechtigte 2005 – Juni 2017 – Bund und Länder

Ein Vergleich der **Entwicklung des Bestandes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (Arbeitslosengeld II) mit der **Entwicklung der** bei den Agenturen für Arbeit (Arbeitsagenturen) und Jobcentern **registrierten Arbeitslosen insgesamt** (SGB III und SGB II) **im Bund und in den 16 Ländern** seit Einführung des SGB II (Hartz IV) im Januar 2005: **17 unkommentierte Abbildungen auf Seite 3 bis 19** und eine **Tabelle auf Seite 20**.

Nachrichtlich auf Seite 21 angefügt: Ein entsprechender Vergleich mit der Entwicklung der Zahl (Bestand) der **Empfängerinnen und Empfänger von beitragsfinanziertem Arbeitslosengeld (SGB III)** in der Bundesrepublik Deutschland. (Abbildung 18) Und auf **Seite 22**: Ein entsprechender Vergleich mit der Entwicklung der Zahl (Bestand) der **Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Arbeitslosengeld (SGB III) und Arbeitslosengeld II (zusammen)** seit Januar 2007. (Abbildung 19) ■

Lesehilfe am Beispiel der Abbildung 1 (Seite 3): In den letzten 12 Monaten, von Juli 2016 bis Juni 2017, hatten durchschnittlich 4,362 Millionen erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) Anspruch auf das sogenannte Arbeitslosengeld II (Hartz IV). Bei den Agenturen für Arbeit (Arbeitsagenturen) und Jobcentern waren im entsprechenden Zeitraum 2,611 Millionen Arbeitslose registriert (ALO). Das heißt: Pro 100 registrierte Arbeitslose hatten 167 Frauen und Männer Anspruch auf das sogenannte Arbeitslosengeld II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte). Oder anders formuliert: Pro 100 registrierte Arbeitslose waren 167 Frauen und Männer Anspruch auf das sogenannte Arbeitslosengeld II (Hartz IV) angewiesen.

Im Verlauf des Beobachtungszeitraums (2005 bis Juni 2017) wurde die im Jahresdurchschnitt registrierte Zahl der Arbeitslosen (ALO) von **4,861 Millionen (Maximum) in 2005** auf **2,611 Millionen in den 12 Monaten von Juli 2016 bis Juni 2017** (Minimum im Beobachtungszeitraum) reduziert.

Deutlich anders entwickelte sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Arbeitslosengeld II) (ELB). Im ersten Jahr nach Einführung von Hartz IV (SGB II) wurden durchschnittlich 4,749 Millionen erwerbsfähige Leistungsberechtigte gezählt. Im zweiten Hartz IV-Jahr (2006) wurden dann durchschnittlich **5,368 Millionen erwerbsfähige Leistungsberechtigte** gezählt, **das bisherige Maximum in einem Kalenderjahr**. Bis 2012 sank die in einem Kalenderjahr durchschnittlich gezählte Zahl erwerbsfähiger Leistungsberechtigter auf 4,403 Millionen. In den folgenden Jahren, von 2012 bis **2016**, sank die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nur noch geringfügig auf **4,312 Millionen, das bisherige Minimum in einem Kalenderjahr**. Diese Entwicklung setzte sich 2017 nicht fort.

In den ersten drei Jahren nach Einführung des sogenannten Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) stieg die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) von **98 im ersten Hartz IV-Jahr (2005)** auf **153 im vierten Hartz IV-Jahr (2008)**. Abgesehen vom Krisenjahr 2009¹, als das Verhältnis der Zahl der von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zur Zahl der registrierten Arbeitslosen auf durchschnittlich 142 ELB pro 100 ALO sank, blieb diese Relation (Rate) **bis 2015 nahezu konstant auf dem Niveau des Jahres 2008**.

Seit Ende 2015 stieg die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) auf 160 im Jahresdurchschnitt 2016 und **167 im 12-Monatsdurchschnitt von Juli 2016 bis Juni 2017**, das bisherige Maximum in einem 12-Monatszeitraum.

Die **aktuelle Entwicklung** zeigt: Das bisherige Maximum (167 ELB pro 100 ALO) wird mit Abschluss des Kalenderjahres 2017 noch deutlich übertroffen. Ein stets größerer Anteil der erwerbsfähigen Leistungs-

Fortsetzung auf Seite 2 von 22

¹ In der Wirtschaftskrise stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen mit einem Anspruch auf ein beitragsfinanziertes „bedarfsdeckendes“ Arbeitslosengeld (SGB III). **Vergleiche dazu auch die Abbildung 18 auf Seite 21. Hinweis zu Abbildung 18:** Die genannten Zahlen (Bestand) zu den Empfängern (m/w) von Arbeitslosengeld (SGB III) schließen die sog. Aufstocker (m/w) ein, die ergänzend zum Arbeitslosengeld (SGB III) einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben und diesen geltend gemacht haben. Zudem umfassen die Zahlen zu den Empfängern (m/w) von Arbeitslosengeld (SGB III) sowohl die als arbeitslos registrierten als auch die als nicht arbeitslos registrierten Empfänger (m/w) von Arbeitslosengeld (SGB III).

berechtigten (Arbeitslosengeld II) wird nicht bzw. noch nicht als Arbeitslose bzw. als Arbeitsloser registriert bzw. ist nicht arbeitslos. Der Begriff „Arbeitslosengeld II“ für eine (ergänzende) Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts, die Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II (Hartz IV) voraussetzt und nicht registrierte bzw. nicht registrierte Arbeitslosigkeit, **ist und bleibt irreführend.** ■

Abbildungen 2 bis 17 auf Seite 4 bis 19 und Tabelle auf Seite 20: In den Ländern waren in den letzten 12 Monaten, von Juli 2016 bis Juni 2017, pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) zwischen 132 und 227 erwerbsfähige Leistungsberechtigte auf Arbeitslosengeld II angewiesen. **132 in Bayern** (Abbildung 10, Seite 12) und **227 in Berlin** (Abbildung 12, Seite 14).

In den ersten drei Jahren nach Einführung des sogenannten Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) stieg das **Länder-Maximum** der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) (im Kalenderjahr) von **140 im ersten Hartz IV-Jahr (2005)** auf **198 im vierten Hartz IV-Jahr (2008)**. Das Länder-Maximum wurde in den ersten vier Hartz IV-Jahren immer in Hamburg registriert. (vgl. Tabelle auf Seite 19) Eine Erklärung: In **Hamburg** wurden schon bei Einführung des SGB II besonders wenige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (damalige amtliche Bezeichnung: erwerbsfähige Hilfebedürftige) als Arbeitslose registriert.

Nach 2008 wurde das Länder-Maximum (im Kalenderjahr) immer in Berlin registriert. In den drei Jahren nach 2008 lag das Länder-Maximum (im Kalenderjahr) zwischen 185 und 189. Nach 2011 stieg das Länder-Maximum dann von 188 (188 ELB pro 100 ALO) in 2011 auf 219 in 2016 und das 12-Monatsmaximum 227 in den 12 Monaten von Juli 2016 bis Juni 2017. Eine Erklärung für das Länder-Maximum in Berlin (seit 2009): In **Berlin** gelten laut amtlicher Statistik besonders wenige erwerbsfähige Leistungsberechtigte als arbeitslos.

Das **Länder-Minimum** der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) (im Kalenderjahr) wurde im gesamten Beobachtungszeitraum in Bayern registriert. Eine Erklärung: In **Bayern** hat ein deutlich höherer Anteil der registrierten Arbeitslosen Anspruch auf das beitragsfinanzierte Arbeitslosengeld (SGB III).

In den ersten drei Jahren nach Einführung des sogenannten Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) stieg das **Länder-Minimum** der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) pro 100 registrierte Arbeitslose (ALO) (im Kalenderjahr) von **72 im ersten Hartz IV-Jahr (2005)** auf **126 im vierten Hartz IV-Jahr (2008)**. In allen folgenden bisher beendeten Kalenderjahren (2009 bis 2016) lag das Länder-Minimum unter diesem Wert (126 in 2008). Im laufenden Kalenderjahr (2017) wird in Bayern die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten pro 100 registrierte Arbeitslose erstmals über die in 2008 registrierten 126 (126 ELB pro 100 ALO) steigen. ■

Nachrichtlich Abbildungen 18 und 19 auf Seite 21 und 22: Die Zahl der (als arbeitslos und nicht als arbeitslos registrierten) Empfängerinnen und Empfänger von beitragsfinanziertem Arbeitslosengeld (SGB III) pro 100 registrierte Arbeitslose betrug 2016 im Bundesdurchschnitt lediglich 29,2 (bei 160 ELB pro 100 ALO). Das Minimum (in einem Kalenderjahr) im Beobachtungszeitraum wurde 2011 mit 27,9 ermittelt, das Maximum (in einem Kalenderjahr) in 2005 mit 35,5. (**Abbildung 18, Seite 21**)

Zur Entwicklung der Gesamtzahl der Leistungsberechtigten von beitragsfinanziertem Arbeitslosengeld (SGB III) und Arbeitslosengeld II (SGB II) ohne Doppelzählung der Leistungsberechtigten, die ergänzend zum Arbeitslosengeld Anspruch auf Arbeitslosengeld II hatten („Aufstocker“), siehe die **Abbildung 19 auf Seite 22.** ■

Bremen, 10. Juli 2017

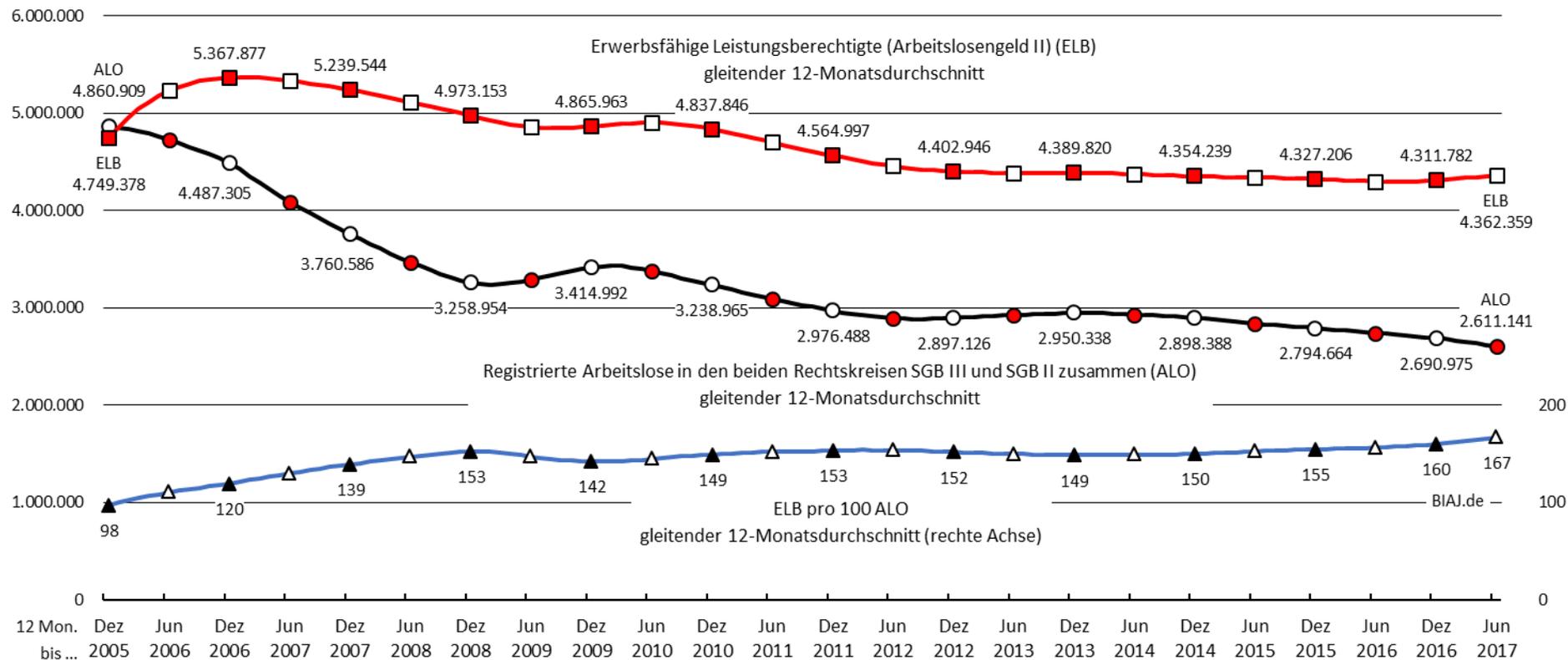
Verfasser: Paul M. Schröder

BIAJ (<http://biaj.de/>)

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Bundesrepublik Deutschland
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

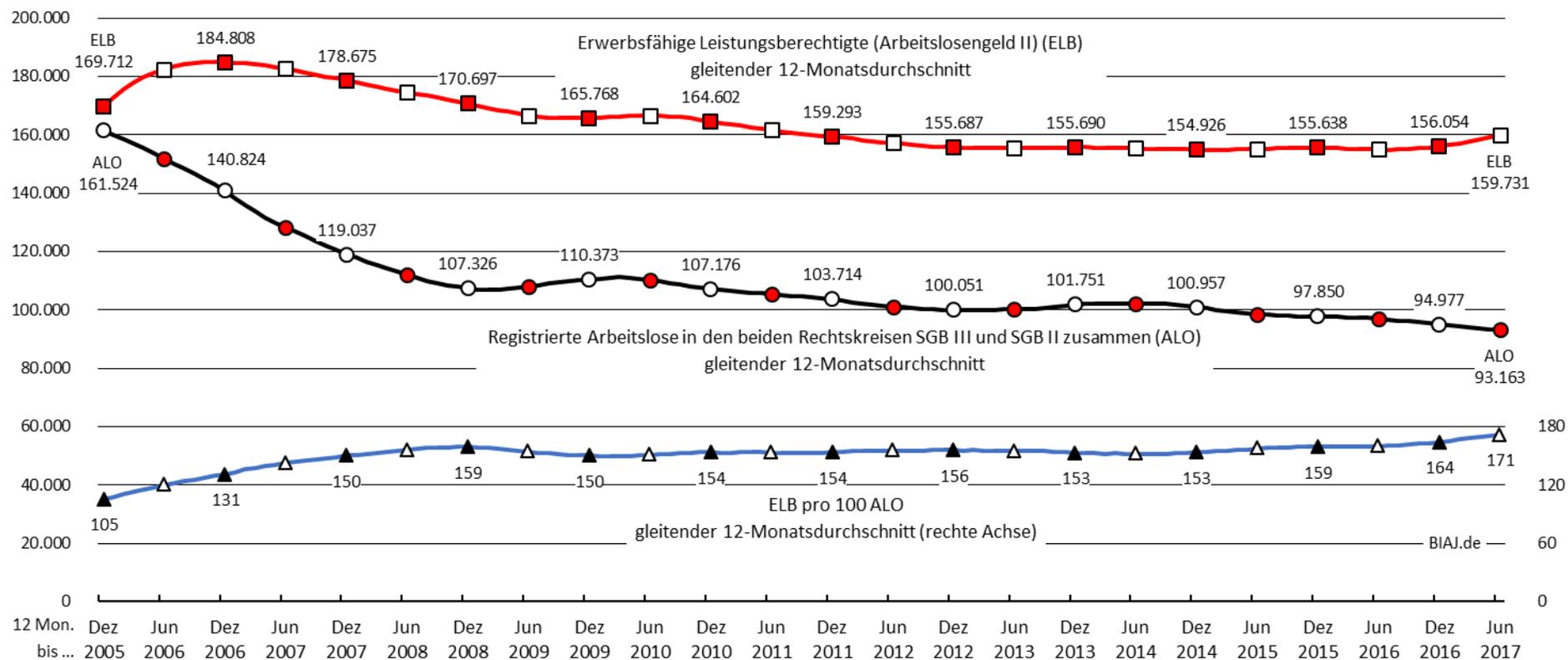
Abb. 1
DE



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatzzahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Schleswig-Holstein
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

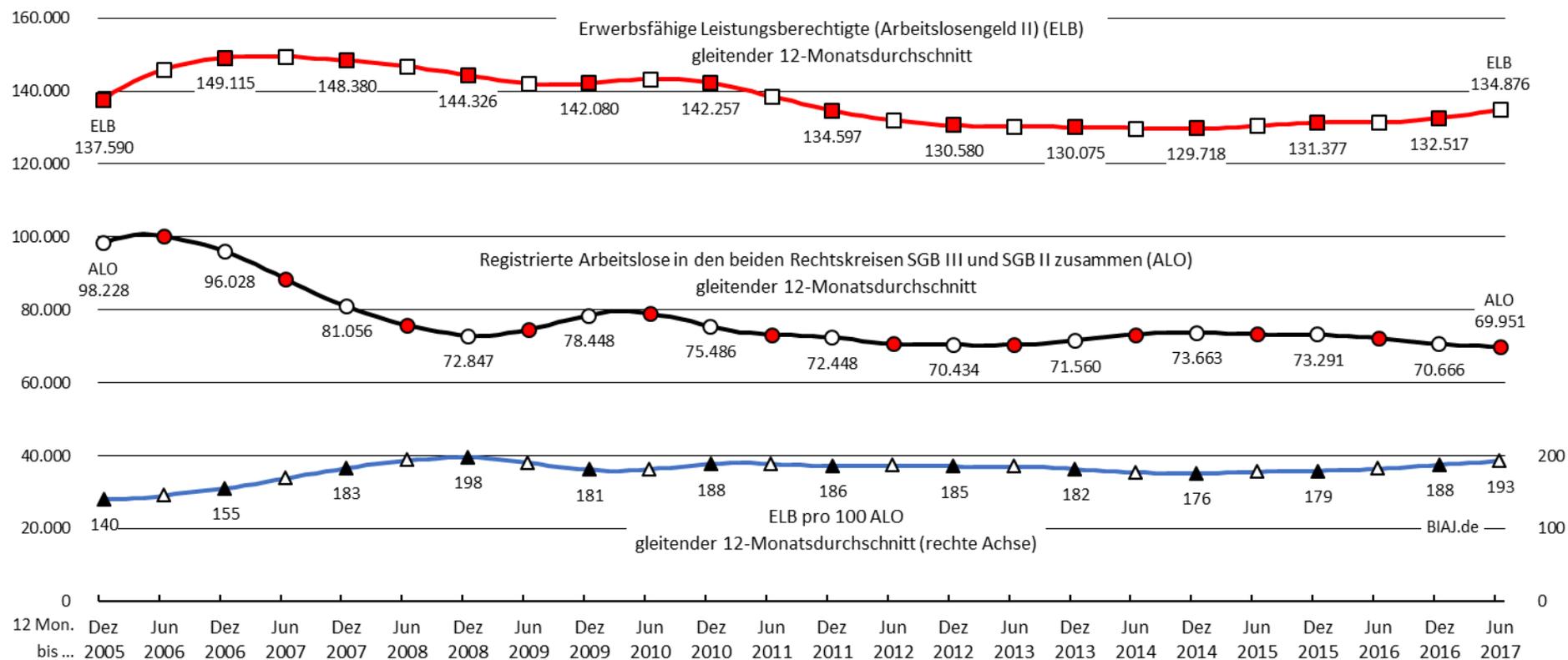
Abb. 2
SH



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Hamburg
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

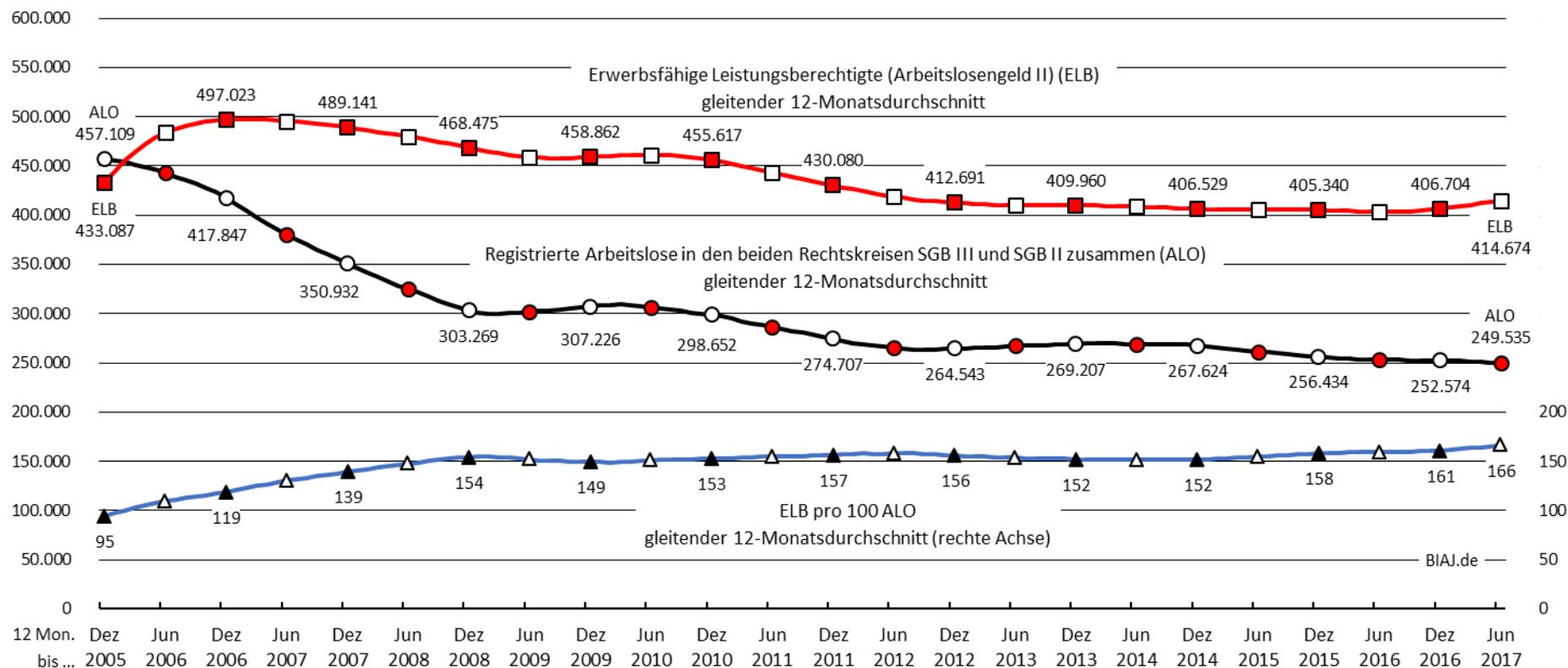
Abb. 3
HH



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatzzahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Niedersachsen
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

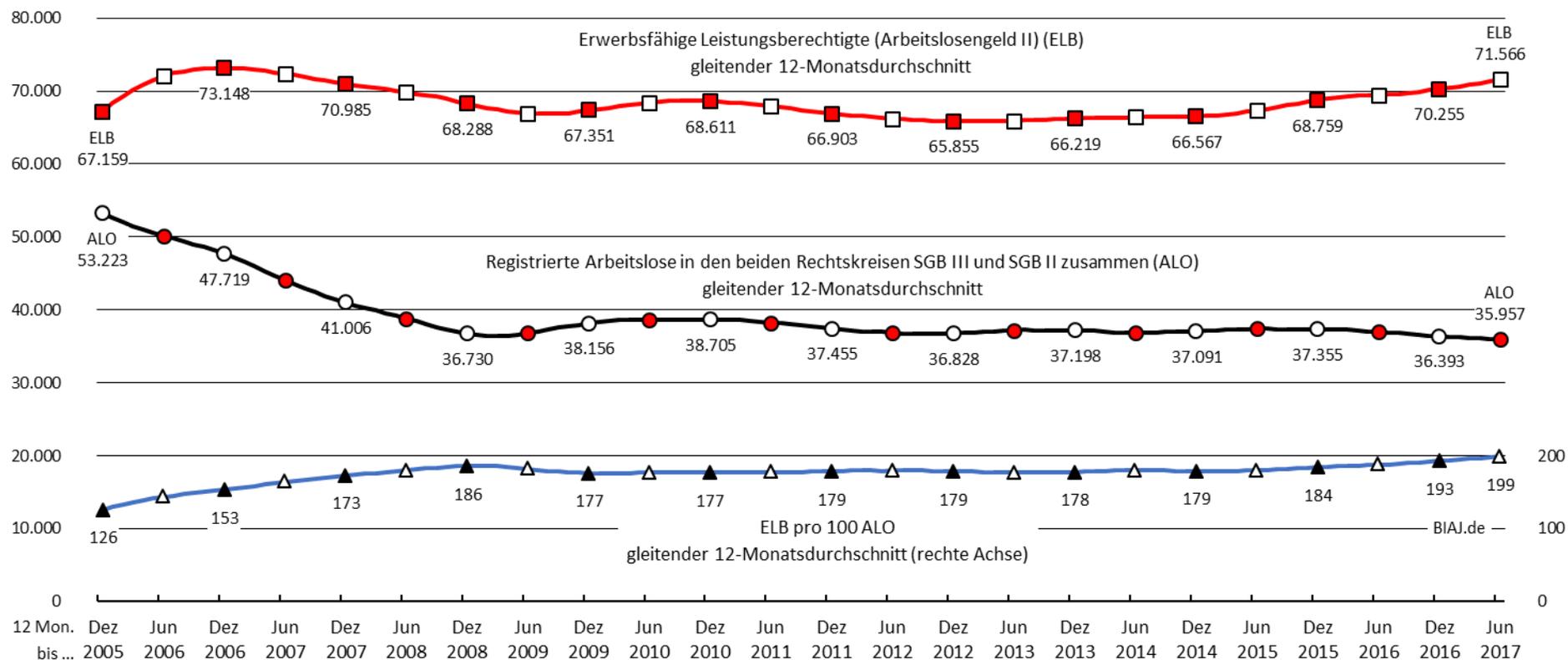
Abb. 4
NI



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Bremen (Land)
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

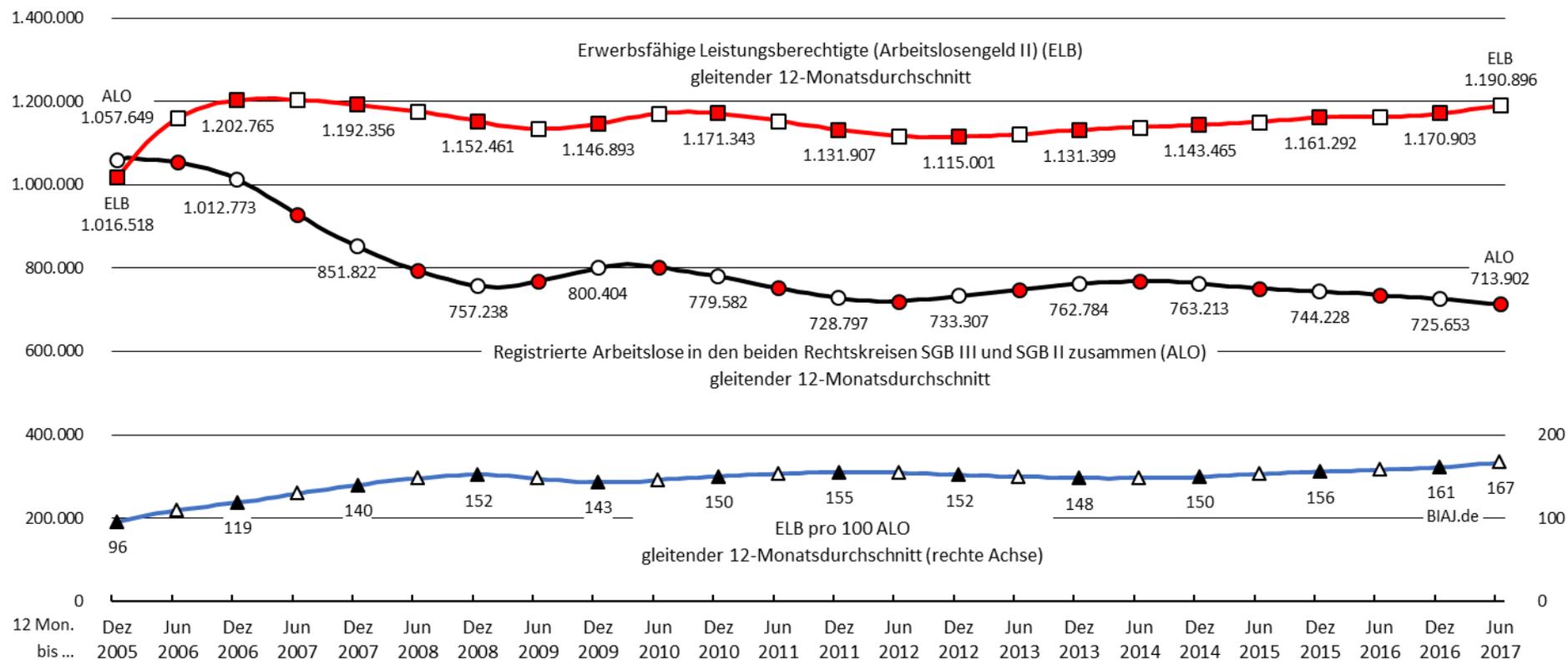
Abb. 5
HB (Land)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Nordrhein-Westfalen
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

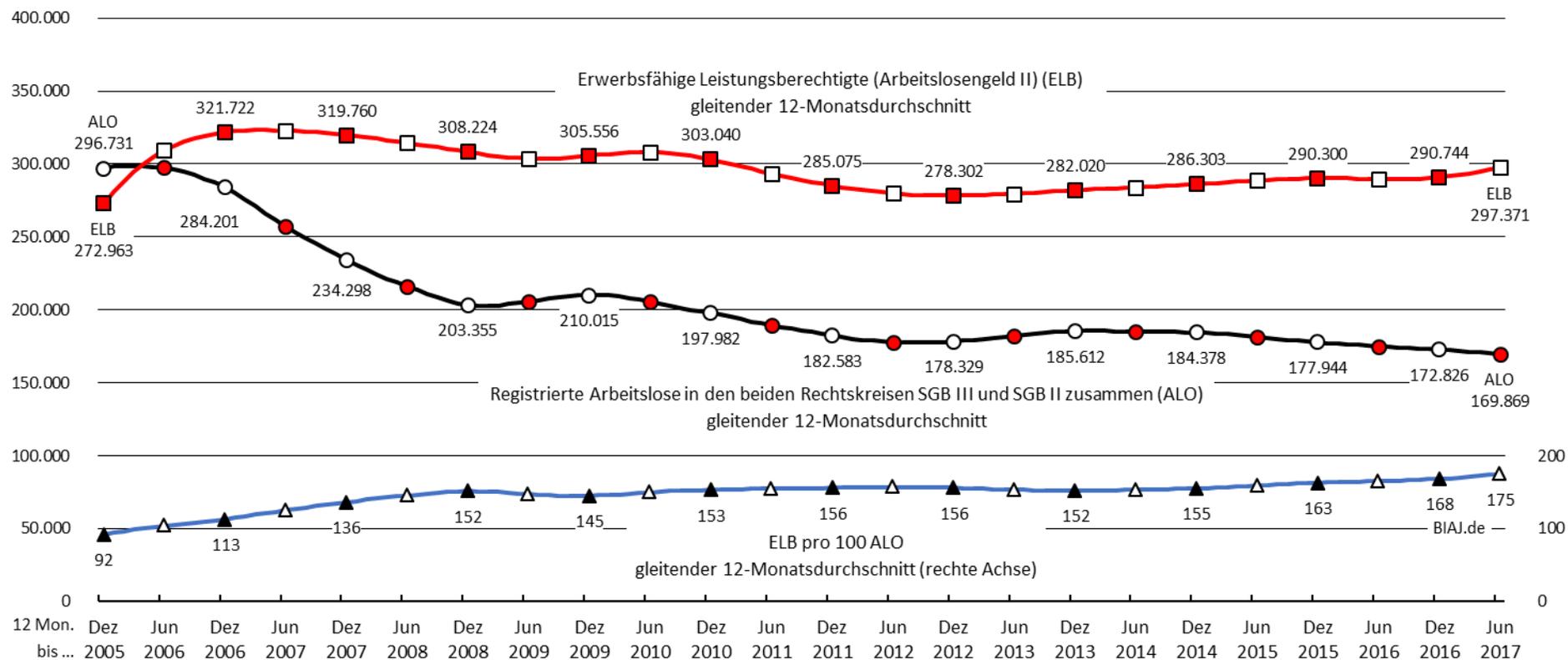
Abb. 6
NW



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatzzahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Hessen
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

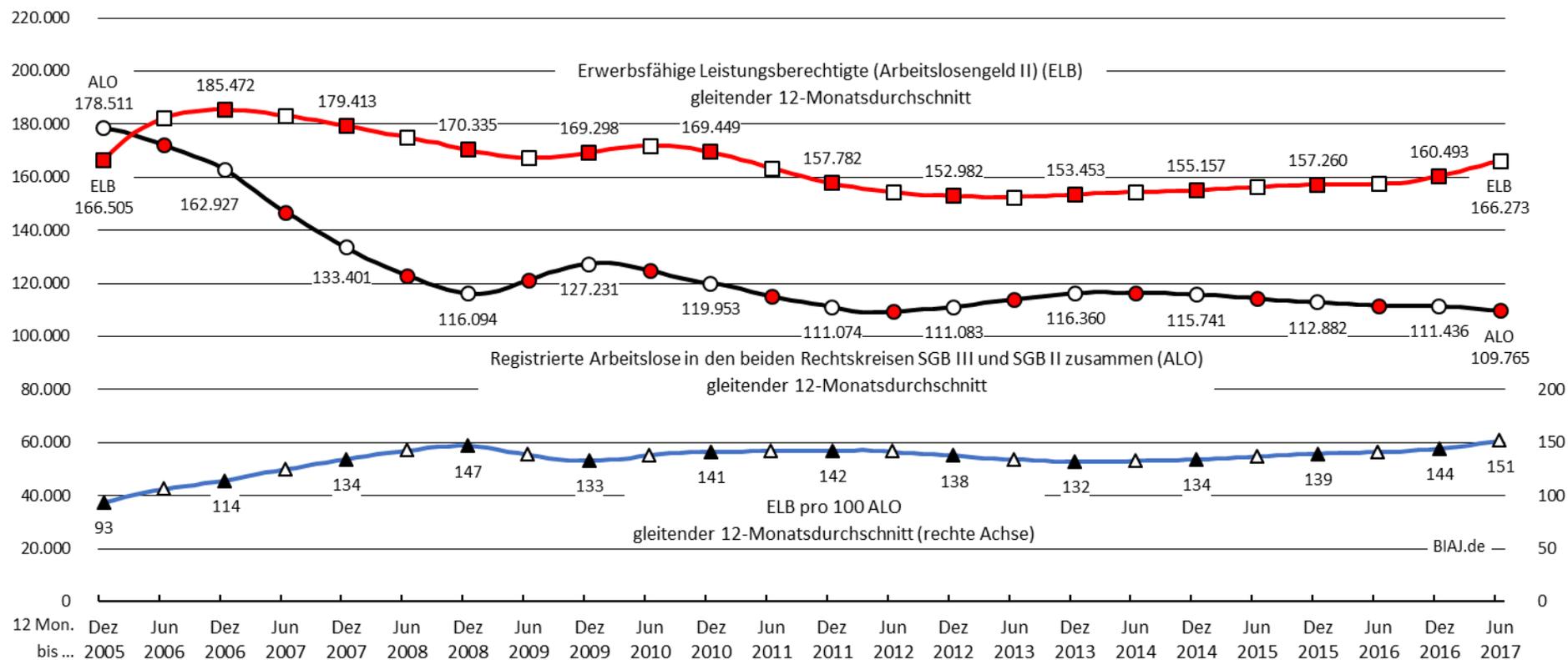
Abb. 7
HE



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatzzahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Rheinland-Pfalz
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

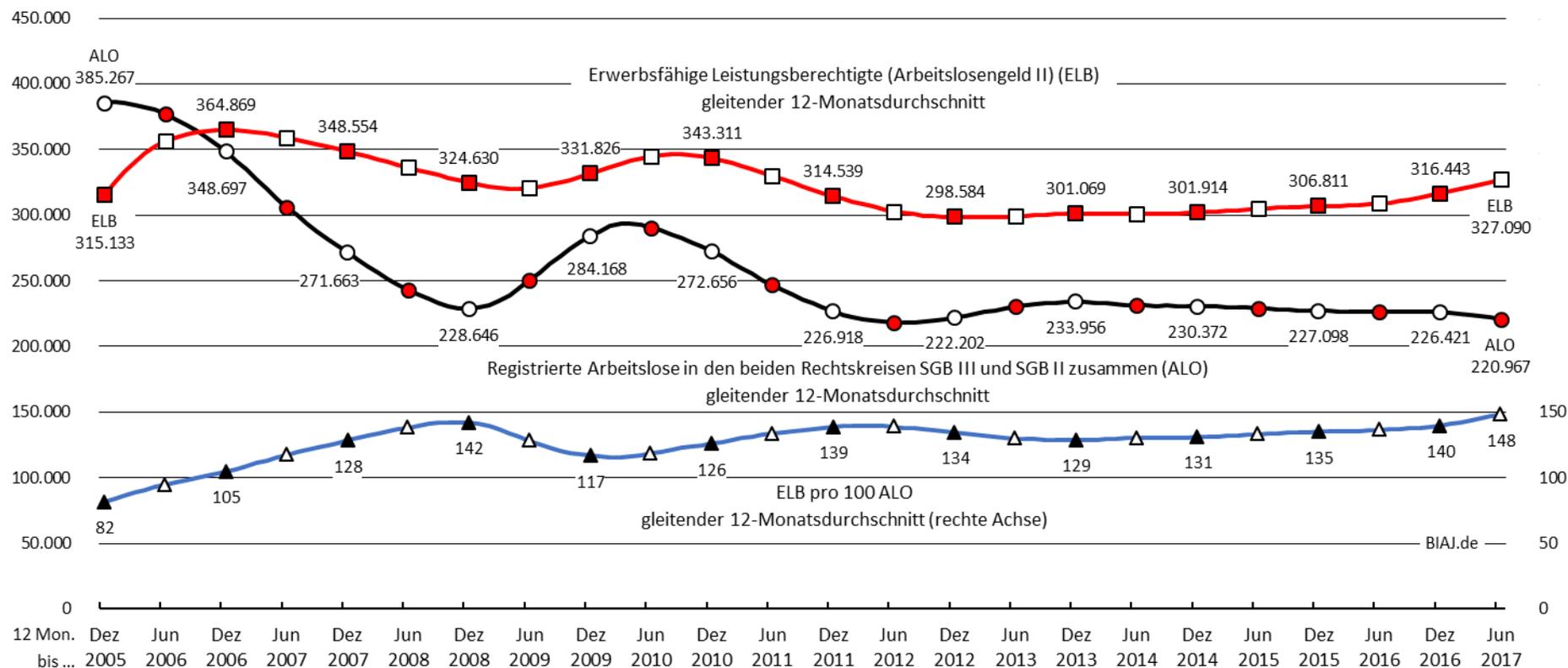
Abb. 8
RP



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Baden-Württemberg
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

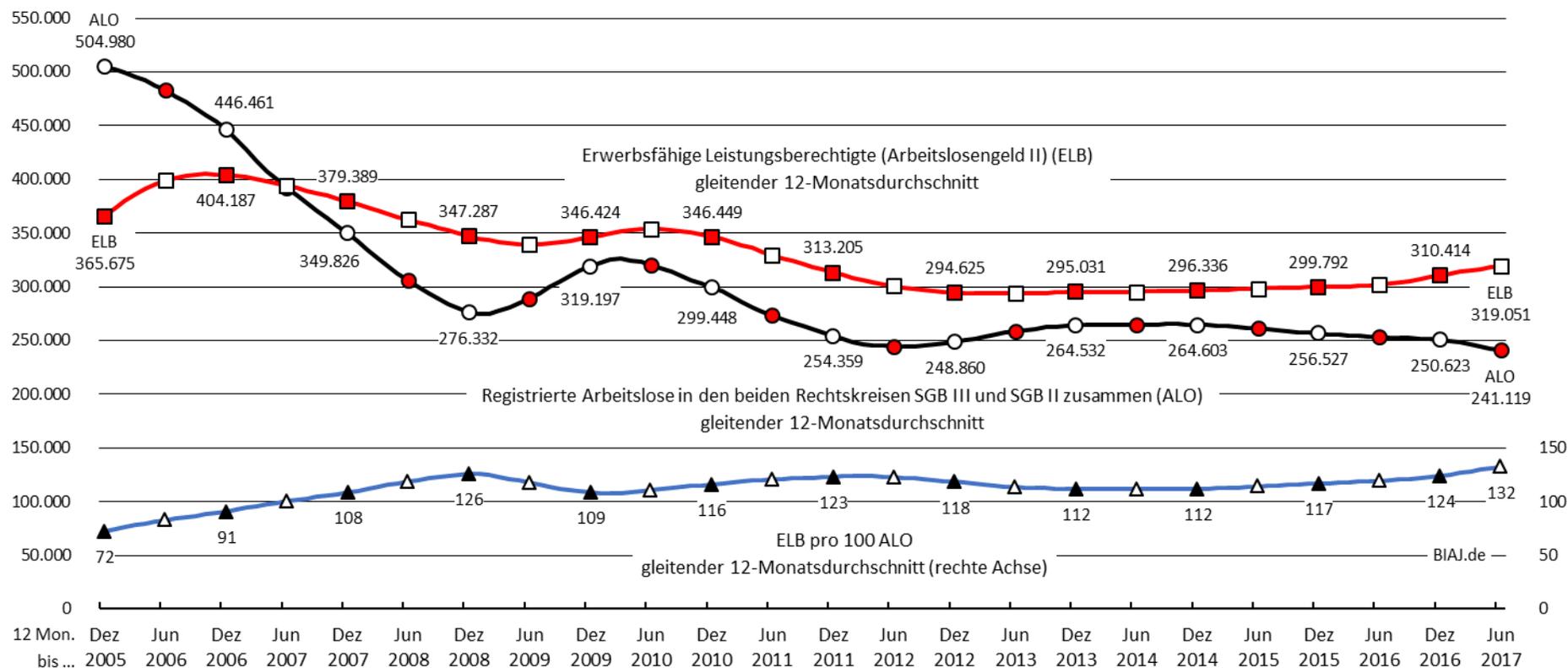
Abb. 9
BW



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Bayern
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

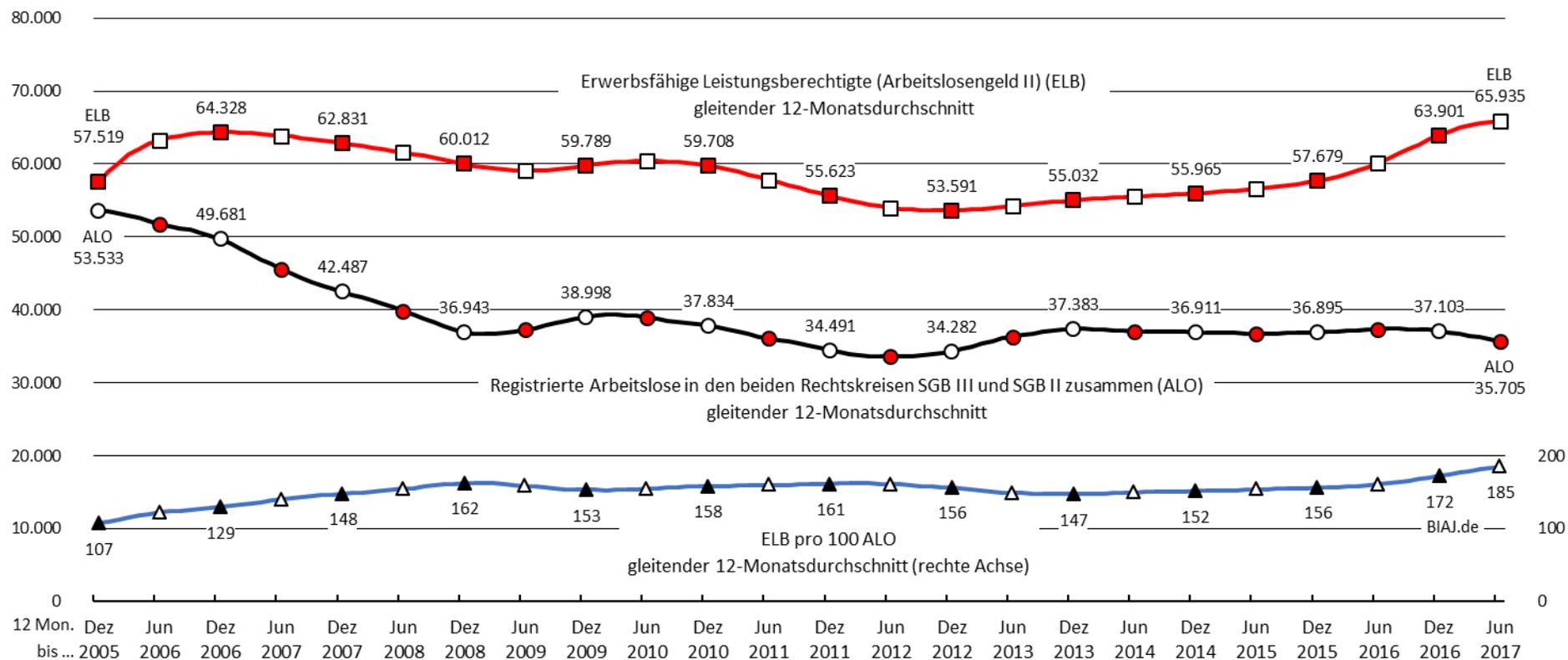
Abb. 10
BY



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Saarland
 gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

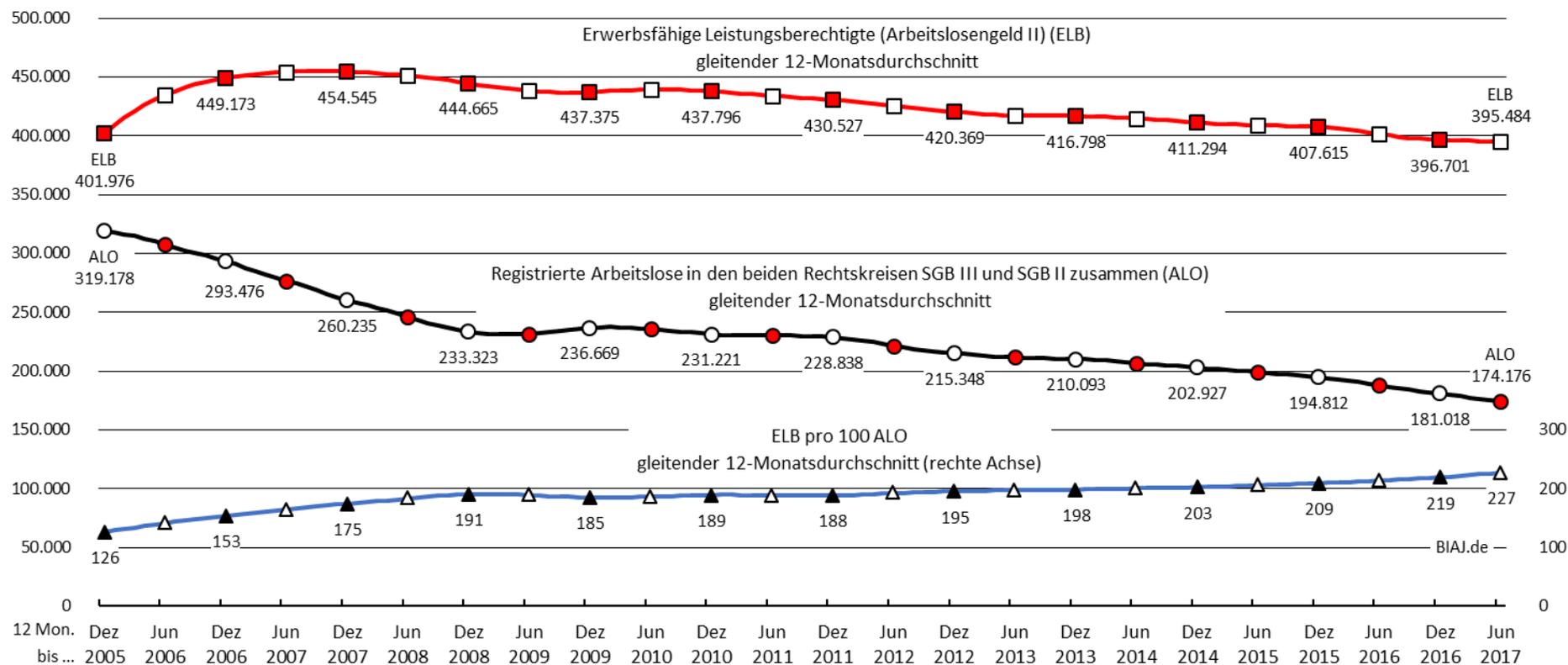
Abb. 11
SL



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatszahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Registrierte Arbeitslose insgesamt (ALO) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Berlin
gleitender 12-Monatsdurchschnitt bis einschließlich ... (Dezember 2005 ... Juni 2017)

Abb. 12
BE



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Erstellungsdatum: 22.06.2017) und Eckwerte der Grundsicherung SGB II (Monatzzahlen) (Erstellungsdatum 30.06.2017; April bis Juni 2017 vorläufig); eigene Berechnungen Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Fortsetzung (Seite 15 bis 22): http://biaj.de/images/2017-07-10_teil-2_alo-elb-012005-062017-bund-laender-abb.pdf.

BIAJ-Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33HAN – IBAN: DE44 2512 0510 0007 4863 00